



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Senioren, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung  
am Mittwoch, 30.10.2024 von 18:00 bis 19:20 Uhr  
Ort: Kleiner Sitzungssaal Rathaus am Stadtpark**

**Anwesend:**

*Vorsitzende/r*

Frau Gerda Eisen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion	
----------------------------	------------------	--

*stellv. Vorsitzende/r*

Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion	
---------------------	------------------	--

*Stimmberechtigte Mitglieder*

Herr Elke Baran	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Heino de Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	Vertreterin für Sören Wewer
Frau Maria Hogeback	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Heinrich Lücking	CDU/FDP-Fraktion	Vertreter für Marlies Preuth
Herr Martin Roter	CDU/FDP-Fraktion	Vertreter für Rasmus Braun
Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Wilfried Thunert	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter für Andreas Tegeler
Frau Pia van de Lageweg	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernd Wichmann	CDU/FDP-Fraktion	Vertreter für Christoph Böhmann

*Beratende Mitglieder*

Frau Hildegard Meyer	Seniorenbeirat	
Herr Andreas Tegeler	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	Anwesend ab 18:16 Uhr; Vertreter für Irene Block / Erika Rochlitz

**Abwesend:**

*Stimmberechtigte Mitglieder*

Herr Christoph Böhmann	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Rasmus Braun	CDU/FDP-Fraktion	
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Sören Wewer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	

*Beratende Mitglieder*

Frau Irene Block	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Frau Erika Rochlitz	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Herr Heiner Schütte	Seniorenbeirat	

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende Gerda Eisen-Dieckmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie Hildegard Meyer vom Seniorenbeirat. Die Vorsitzende Gerda Eisen-Dieckmann lässt Ratsherr Rasmus Braun, Ratsherr Christoph Böhmann und Ratsherrin Marlies Preuth entschuldigen.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Gerda Eisen-Dieckmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird durch die Vorsitzende Gerda Eisen-Dieckmann festgestellt. Es werden keine Einwände erhoben.

**TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)**

Die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann fragt, ob hinsichtlich der Niederschrift zur Sitzung vom 01.11.2023 Anmerkungen bestehen.

Es werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift zur Sitzung vom 01.11.2023 wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

**TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Bürgermeister Sven Stratmann begrüßt alle Anwesenden und berichtet, dass keine Mitteilungen vorliegen und gibt das Wort an Fachbereichsleiter Karsten Vahl. Fachbereichsleiter Karsten Vahl berichtet ebenfalls, dass keine Mitteilungen vorliegen.

**TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Gäste anwesend. Es liegen daher keine Wortmeldungen vor.

**TOP 7 Mitteilungen**

**TOP 7.1 Mitteilung über die Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen; Verlängerung der Vertragslaufzeit von einem Flüchtlingswohnheim  
Vorlage: MV/231/2024**

Fachbereichsleiter Karsten Vahl informiert über den Inhalt der Vorlage. Weiter führt er aus, dass nach der neuen Aufnahmequote das Land Niedersachsen insgesamt 11.000 Flüchtlinge aufzunehmen hat, davon werden auf den Landkreis Cloppenburg 449 Flüchtlinge verteilt und die Stadt Friesoythe hat eine Aufnahmepflicht von 31 Flüchtlingen zu erfüllen. Mit dem vorhandenen Wohnraum kann die Verteilquote der Stadt Friesoythe gut erfüllt werden.

Ratsherr Heinrich Lücking fragt nach, ob die zugewiesenen Flüchtlingskinder auch Grundschulen mit einem anderen Einzugsgebiet zugewiesen werden können. Bei der Grundschule Marienschule in Friesoythe besteht das Problem, dass diese durch die Gemeinschaftsunterkünfte in Friesoythe eine hohe Zahl der geflüchteten Kinder aufzunehmen hat.

Bürgermeister Sven Stratmann teilt mit, dass es sich bei der Änderung des Einzugsgebietes um eine Ausnahme handelt, welche politisch zu beraten ist. Es besteht die Möglichkeit, die vorhandene Satzung entsprechend anzupassen.

Ratsherr Bernd Wichmann ist interessiert, wie viele geflüchtete Kinder, welcher Grundschule zugewiesen wurden.

Fachbereichsleiter Karsten Vahl erklärt, dass diese Information seitens des Bereichs 40 – Bildung eingeholt wird und dem Protokoll beigefügt wird.

*Ergänzung zum Protokoll:*

*Lt. dem Bereich 40 – Bildung sind aktuell geflüchtete Kinder in den Grundschulen wie folgt zugewiesen:*

<i>Grundschule Kampe</i>	1
<i>Grundschule Markhausen</i>	5
<i>Grundschule Gehlenberg</i>	5
<i>Grundschule Neuscharrel</i>	3
<i>Grundschule Mittelsten-Thüle</i>	0
<i>Marienschule</i>	25
<i>Gerbert-Schule</i>	3
<i>Ludgeri-Schule</i>	6
<i>Grundschule E'damm</i>	1

## **TOP 7.2 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Friesoythe** **Vorlage: MV/246/2024**

Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve stellt im Rahmen einer Power-Point-Präsentation ihre Tätigkeiten im Jahr 2024 vor und gibt einen Ausblick der Aufgaben im Jahr 2025. Sie geht näher auf ihr Mitwirken in diversen Arbeitskreisen ein und informiert, dass eine Teilnahme von Männern an der wiederkehrenden Veranstaltung zum Weltfrauentag „Poetry-Slam“ in der Wassermühle auch ausdrücklich gewünscht ist.

Sie führt weiter aus, dass für Alleinerziehende am 03.12.2024 eine Veranstaltung in der Wassermühle zusammen mit dem Jobcenter und der Bundesagentur für Arbeit vorgesehen ist. Damit sich auch zukünftig das Thema Alleinerziehende etabliert ist die Bildung eines „Stammtisches“ beabsichtigt. Mit Einführung des „Stammtisches“ wird Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve zunächst zur Anleitung anwesend sein.

Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve führt weiter aus, dass im Rahmen der kreisweiten Kampagne zur Aufklärung bei häuslicher Gewalt im gesamten Stadtgebiet an öffentlichen Stellen kleine Hinweisschilder mit Informationen zu Hilfsangeboten angebracht werden. Erste Hinweisschilder wurden bereits mit Unterstützung von Baubetriebshofleiter Dustin Schütte platziert.

Ratsherrin Pia van de Lageweg fragt, ob auch Schulen bei der Auswahl berücksichtigt werden.

Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve nimmt Stellung und teilt mit, dass die Realschule Friesoythe mit einem Hinweisschild ausgestattet wurde.

Andreas Tegeler fragt an, ob die Anbringung eines Hinweisschildes für die IG Meeschenhütte möglich ist.

Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve bittet zwecks Prüfung und Umsetzung im Nachgang der Sitzung um Mitteilung der Kontaktdaten von Herrn Andreas Tegeler.

Ratsherr Bernd Wichmann regt an, dass eine Anbringung auf den Frauentoiletten in Kneipen vorgesehen werden sollte.

Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve teilt mit, dass eine derartige Umsetzung problematisch ist, da die angebrachten Hinweisschilder leicht entfernt werden können. Zunächst sollte eine bessere Anbringungslösung gefunden werden.

Mit Ausblick auf das Jahr 2025 teilt Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve mit, dass erstmalig am 06.03.2025 der Fachtag geschlechtliche Vielfalt im Landkreis Cloppenburg stattfinden wird.

Desweiteren ist ein Infoabend in Zusammenarbeit mit dem SKF und dem Bildungswerk zum Thema Familienpaten geplant. Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve weist darauf hin, dass es schwierig ist Bürger zu einem Ehrenamt, wie den Familienpaten, zu bewegen.

Ratsherr Heinrich Lücking merkt an, ob die Möglichkeit besteht den SKF zu kontaktieren, wenn Familien Hilfe benötigen.

Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve bestätigt dies und informiert, dass viele Familien ein Bedarf an Unterstützung haben, jedoch zu wenig ehrenamtliche Paten vorhanden sind.

Ratsherr Heinrich Lücking fügt hinzu, dass diese Lücke beworben werden muss.

Ratsherrin Renate Geuter bedankt sich für den Vortrag und erwähnt, dass auch viele Bürger kein Deutsch sprechen, ob seitens der Integrationslotsen eine Unterstützung möglich ist.

Gleichstellungsbeauftragte Sandra kl. Stüve teilt mit, dass über Kollege Fadi Constantin versucht wird Informationen auch an Bürger heranzutragen, welche nicht der deutschen Sprache mächtig sind.

Ratsherr Bernd Wichmann äußert, dass über Weitergabe von Informationen in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk im Rahmen des Angebotes der Deutschkurse nachgedacht werden kann.

Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann bedankt sich für den interessanten Vortrag und teilt mit, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt.

## **TOP 8      Projekt "Herzsicher" Friesoythe** **Vorlage: BV/234/2024**

Fachbereichsleiter Karsten Vahl übernimmt das Wort, trägt den Inhalt der Vorlage vor und informiert, dass sich für das Projekt bisher kaum Sponsoren gefunden haben. Um die Installation von Defibrillatoren abschließen zu können, schlägt die Verwaltung vor, im Haushalt 2025 Finanzmittel in Höhe von 21.000 Euro für die letzten 7 Defibrillatoren bereitzustellen.

Ratsherr Eike Baran ist der Ansicht, dass es sich um ein sinnvolles Projekt handelt. Er weist darauf hin, dass Abweichungen bestehen zwischen dem Definetz und der Homepage der Stadt Friesoythe hinsichtlich der angebrachten Defibrillatoren. Es schlägt vor, dass Hinweiskleber an Bushaltestellen angebracht werden, um so auf den nächsten Defibrillatoren-Standort aufmerksam zu machen.

Fachbereichsleiter Karsten Vahl teilt mit, dass seitens der Verwaltung zu Projektbeginn ebenfalls die Frage aufkam, wo eine Meldung der Defibrillatoren am sinnvollsten erscheint. Bei einem Notfall wird keiner Zeit finden im Handy nach dem nächsten Standort zu suchen. Es kam daher die Idee auf und diese wurde auch bereits umgesetzt, alle angebrachten Defibrillatoren der Großleitstelle Oldenburg zu melden. Hierzu wurden Eigentümer von Defibrillatoren außerhalb des Projektes angeschrieben und um deren Einverständnis zur Weiterleitung an die Großleitstelle Oldenburg gebeten. Im Notfall kann somit die Rettungsstelle den vorhandenen Ersthelfern bei Erforderlichkeit zum nächsten Defibrillator lotsen.

Ratsherr Bernd Wichmann vertritt ebenfalls die Meinung, dass im Notfall keine Zeit vorhanden ist, in einer App nach einem Defibrillator zu suchen.

Fachbereichsleiter Karsten Vahl ergänzt, dass aus diesem Grund die Aktualisierung einer App nicht weiter vorangetrieben wird.

Ratsherr Bernd Wichmann fügt hinzu, dass Wiederbelebungskurse für Bürger, wie es das DRK oder die Johanniter anbietet, befürwortet.

Fachbereichsleiter Karsten Vahl merkt an, dass im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Björn Steiger Stiftung kostenlose Wiederbelebungskurse für Einwohner vorgesehen sind. Eine erste Schulung fand statt, weitere Schulungstermine wurden aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl jedoch abgesagt.

Ratsherr Martin Roter informiert, dass in der Vergangenheit die Sparkasse Defibrillatoren für Sportvereine gesponsort hat. Die angebrachten Defibrillatoren laufen jetzt aus. Ein Bedarf besteht, daher erkundigt er sich, weshalb wir das Projekt „Herzsicher“ Friesoythe auslaufen lassen.

Fachbereichsleiter Karsten Vahl erläutert, dass das Projekt nicht beendet wird, sondern dass die fehlenden Installationen abgeschlossen werden sollen.

Ratsherrin Pia van de Lageweg berichtet, dass seitens der Volksbank weiterhin Defibrillatoren angebracht werden. Ein Antrag bei der Volksbank kann auch weiterhin gestellt werden. Sie merkt an, dass dies in der Bevölkerung kommuniziert werden sollte.

Hildegard Meyer teilt mit, dass sie am Herztag des DRK und im Anschluss an einem Wiederbelebungskurs seitens der Frauengemeinschaft Gehlenberg teilgenommen hat. Sie erachtet eine Präsenz des Projektes und Defibrillators bei städtischen Veranstaltungen als sinnvoll.

Bürgermeister Sven Stratmann und Fachbereichsleiter Karsten Vahl erklären, dass eine Präsenz bereits an den diesjährigen Maitagen erfolgte. Die Resonanz war auch hier nicht groß.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt:

Zur flächendeckenden Ausstattung des Stadtgebiets mit Defibrillatoren werden Haushaltsmittel für die Anschaffung von 7 weiteren Automatisierten Externen Defibrillatoren in Gesamthöhe von 21.000 Euro im Haushalt 2025 bereitgestellt.

#### **TOP 9     Haushalt 2025 Bereich 50 - Soziales (TeilHH02)** **Vorlage: BV/236/2024**

Fachbereichsleiter Karsten Vahl informiert über den Inhalt der Vorlage. Unter anderem weist er darauf hin, dass im konsumtiven Bereich weiterhin Förderungen für die Allgemeine Sozialberatung des CSW und des Sozialen Briefkastens berücksichtigt werden. Auch im nächsten Jahr werden Zuschüsse für die Niederlassung von Hausärzten sowie eine Unterstützung bei der Fortbildung von Praxispersonal bereitgestellt.

Im investiven Teil wird ein Ansatz für das Projekt „Herzsicher“ Friesoythe berücksichtigt sowie der Investitionszuschuss an das Krankenhaus.

Ratsherrin Renate Geuter empfiehlt den Beschlussvorschlag, wie in den Vorjahren, dem Verwaltungsausschuss und Rat ohne Beschlussempfehlung vorzulegen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 10    Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates**

Ratsherrin Pia van de Lageweg schlägt eine Besichtigung des neuen Rettungszentrums in Löningen vor.

Bürgermeister Sven Stratmann informiert, dass seitens der Verwaltung bereits eine Besichtigung stattgefunden hat, da Ähnliches in Markhausen angedacht ist.

Ratsherr Martin Roter merkt an, dass zunächst wichtigere Angelegenheiten aus dem Schulausschuss in Angriff genommen werden sollten bevor eine Besichtigung hier in Betracht kommt.

#### **TOP 11    Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Gäste anwesend. Es liegen daher keine Wortmeldungen vor.

**TOP 12 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann schließt die Sitzung um 19:18 Uhr.

Gerda Elsen-Dieckmann  
Vorsitzende

Sven Stratmann  
Bürgermeister

Nadine Langen  
Protokollführung